



Reale Utopien Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung

Fachtagung am 20.06.2019, Begegnungszentrum oskar, Potsdam

Gemeinschaftlich(er) zu wohnen ist der Wunsch von 44 Prozent der Potsdamer Bevölkerung. Wahrscheinlich würden Befragungen in anderen Städten ähnliche Resultate erbringen. Die Zahl der Wohnprojekte in den Städten ist dagegen weit geringer. Wer verhilft also diesem Wunsch zur Realisierung?

Die meisten gemeinschaftlichen Wohnformen entstehen aus der Initiative von Einzelpersonen bzw. engagierten Gruppen heraus. Diese konkretisieren ihre Wohnvorstellungen, überzeugen MitstreiterInnen, werben für ihre Ideen bei Verwaltung, Politik und der Wohnungswirtschaft, suchen Grundstücke, stellen Finanzierungen auf die Beine, gründen vielleicht Genossenschaften... und manche bauen auch irgendwann ein Haus.

In der Summe der Projekte werden dabei eine Viel-

zahl von großen und kleinen Wohninnovationen umgesetzt, indem Antworten auf ökonomische, ökologische und soziale Fragestellungen gefunden werden. Diese wurden im Rahmen des BMBF-Forschungsprojektes „Von Pionieren zur städtischen Praxis – Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens zur Lösung demografischer und sozialer Herausforderungen - Laborstadt Potsdam“ in den zurückliegenden 3 Jahren (2016-2019) untersucht.

Die Abschlusskonferenz dient zum einen der Vermittlung der Projektergebnisse in die Landschaft der Wohnprojekte, die Fachwelt und die kommunale Praxis. Zum anderen sollen von der Veranstaltung aktivierende Impulse für die Weiterentwicklung des Themas in Potsdam ausgehen.

PROGRAMM

10:00 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:30 **Begrüßung und Einführung**

Bernd Rubelt

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Umwelt, Landeshauptstadt Potsdam

10:45 **Key-Note: Gemeinschaftlich Stadt bewegen**

Laura Weißmüller

Architekturkritikerin, Süddeutsche Zeitung

11:45 **Teil 1:**

Reflektion, Einordnung, Wertschätzung

**Gemeinschaftliche Wohnprojekte - Erkenntnisse
aus 3 Jahren Forschung**

Christine Henseling

IZT – Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung, Berlin

Simon Wieland

Regiokontext, Berlin

**Diskussionsrunde 1: Welchen Beitrag können
gemeinschaftlicher Wohnformen leisten?**

Julia Diring

Deutsches Institut für Urbanistik, BMBF-Projekt
Integratives Wohnen, Berlin

Cordula Fay

GdW, Referatsleiterin Stadtentwicklung,
Wohnungsbau, Berlin

Birgit Kasper

Netzwerk Gemeinschaftliches Wohnen, Frankfurt
am Main

Dr. Barbara König

Genossenschaftsforum e.V., Berlin

Bernd Rubelt

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Umwelt, Landeshauptstadt Potsdam

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Teil 2:**

**Machen - Akteure, Umsetzung,
Rahmenbedingungen**

**Wie Tübingen zum Innovationslabor
im Wohnen wurde**

Cord Soehlke

Baubürgermeister, Universitätsstadt Tübingen

Reallabor: Was geht in Potsdam?

Gregor Jekel

Fachbereichsleiter Wohnen, Arbeit und Integration,
Landeshauptstadt Potsdam

Holger Pietschmann

Geschäftsführer Plan und Praxis, Berlin

**Diskussionsrunde 2: Was braucht
gemeinschaftliches Wohnen?**

Constance Cremer

Geschäftsführerin Stattpbau, Berlin

Gregor Heilmann

Mitglied der Geschäftsführung, ProPotsdam

Erik Wolfram

Referatsleiter Stadtentwicklung, Landeshauptstadt
Potsdam

Holger Zschoge

Miethäusersyndikat, Landeshauptstadt Potsdam

16:15 **Fazit**

Dr. Siegfried Behrendt

IZT – Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung, Berlin

16:30 **Ausklang mit Getränken**

Gesamtmoderation:

Ricarda Pätzold

Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Deutsches Institut für Urbanistik
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin
Ansprechpartnerinnen:
Ricarda Pätzold, Tel. 030 39001-190
Steffi Greiner, Tel. 030 39001-212

Veranstaltung in Kooperation mit der
Landeshauptstadt Potsdam

Termin

Donnerstag, 20. Juni 2019, 10–18:00 Uhr

Anmeldung bis 14. Juni 2019

per Mail greiner@difu.de
per Fax: **030 39001-269**
per Post an o.g. Adresse

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Mail.

Veranstaltungsort



Begegnungszentrum oskar

Oskar-Meißter-Straße 4-6
14480 Potsdam-Drewitz
(<https://goo.gl/maps/jL2a4xRhqK2pWtKt6>)

Anreise

oskar liegt in der Gartenstadt Drewitz

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an; direkt vorm Veranstaltungsort gibt es (Parkraumbewirtschaftung) nur 2-Stunden-Parkplätze.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Berlin (Fahrtdauer von Berlin Hbf. 40–50 Minuten):

S7 oder RB21 bis Griebnitzsee, Bus 696 bis Robert-Baberske-Str., 2 min. Fußweg

S7 oder RE1 bis Potsdam Hbf., Tram 92 oder Tram 96 bis Robert-Baberske-Str., 2 min. Fußweg

Anmeldung

An der Fachtagung „Reale Utopien – Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung“ am 20. Juni 2019 von 10:00 - 18:00 Uhr im Begegnungszentrum oskar in Potsdam nehme ich teil.

.....
VORNAME, NACHNAME

.....
EMAIL

.....
INSTITUTION

.....
UNTERSCHRIFT